

Veranstaltungen

■ **Donnerstag, 15. Februar 2018**

Auf der Via Regia mit der Sonne nach Westen! Geh' mit Gott – aber geh'!

Multivisionsschau mit Norbert Wallrath

Ort: Deutschordenssaal im Bürgerhaus, Friedrich-Ebert-Str. 40
Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
Beginn: 19.00 Uhr, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Teilnehmerkosten: Eintritt frei, Spenden für anfallende Kosten erwünscht, Getränke werden angeboten

Im Mai 2010 machten sich zwei Pilger auf den Pilgerweg von Görlitz Richtung Westen. Sie lernten unterwegs die neuen Bundesländer kennen und die unglaubliche Gastfreundschaft schätzen.

Erleben Sie mit uns beim Start eine der schönsten Städte

Deutschlands, mit Bautzen die Hauptstadt der Sorben und unterwegs die fast unberührte Natur der Oberlausitz.

Auf dem Weg zum Elbübergang in Strehla lagen noch das bemerkenswerte Kloster Marienstern und die Lessingstadt Kamenz am Weg.

Endziel dieser Pilgerwanderung war Wurzen, die Stadt an der Mulde.



■ **Donnerstag, 22. Februar 2018**

Sitzung des Arbeitskreises Hürther Geschichte

ACHTUNG Änderung: Treffpunkt 19:30 Uhr in der Gaststätte „zur Linde“, Von-Geyr-Ring 51, in Alstädten-Burbach

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Da im Augenblick weder die Futterküche im Löhrrhof noch der Besucherraum des Stadtarchivs zur Verfügung stehen, findet die nächste Sitzung in der Gaststätte: „zur Linde“, Von-Geyr-Ring 51, in Alstädten-Burbach statt.

Eine schriftliche Einladung mit Tagesordnung wird an die AK-Mitglieder verschickt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Interessierte Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen, im Arbeitskreis mitzuarbeiten. Wie immer freuen wir uns auf rege Teilnahme.

■ **Sonntag, 25. Februar 2018**

Holiday on Ice entdeckt „ATLANTIS“

Treffpunkt: 9.15 Uhr Haltestelle, Kiebitzweg Straßenbahnlinie 18, Hürth-Efferen

Abfahrt: 9:26 Uhr

Beginn: 11.00 Uhr

Eintritt: 8,00 € inkl. Fahrticket, es sind nur 30 Karten vorhanden.

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Verbindliche Anmeldungen: aus Gründen der Fairness nur telefonisch am 07. Februar 2018 von 18.00 bis 19.00 Uhr 02233-201436

nern im Meer versank. Bis heute beflügelt der Mythos den Entdeckergeist von Wissenschaftlern und Historikern – und unsere Phantasie. Das Produktionsteam von HOLIDAY ON ICE inszeniert die Legende für die im November beginnende Tour-Saison erstmalig als Eiskunstshow. Ein Cast von 35 internationalen Profiläufern, ausgebildet in Eis- und Luftakrobatik, wird Momentaufnahmen aus Leben und Liebe in Atlantis in Über- und Unterwasser-Szenarien zum Leben erwecken.

„Die Legende von Atlantis birgt einen unglaublichen Ideen-Fundus für alle entscheidenden Aspekte einer mitreißenden Live-Show auf Eis: Dramaturgie, Choreographie, Kostüme, Szenerie und Musik“, beschreibt Robin Cousins, Creative Director und Choreograph, seine Faszination an dem Projekt. „Nicht zuletzt durch die technische Perfektion unserer Läufer wird die Reise in dieses magische Reich über und unter Wasser zu einem einzigartigen Erlebnis für die Zuschauer.“

Willkommen in dem wohl prachvollsten, reichsten und zauberhaftesten Inselreich aller Legenden: Atlantis, das in nur einer Nacht und an einem Tag mit all seinen Bewoh-

Vorschau März 2018

■ Freitag, 2. März 2018

Mitgliederversammlung

19:00 Uhr, Deutschordenssaal im Bürgerhaus, Friedrich-Ebert-Str. 40

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung laden wir alle Vereinsmitglieder herzlich ein und bitten um rege Teilnahme.

Da der Pfarrsaal von St. Severin renoviert wird, findet die Veranstaltung ausnahmsweise im Deutschordenssaal des Bürgerhauses statt.

Dieses Rundschreiben wird mit der Einladung und Tagesordnung zur Mitgliederversammlung allen Mitgliedern per Post zugeschickt. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 03.03.2017 wurde satzungsgemäß in der Zeitschrift „Hürther Beiträge“ Band 96, Jahrgang 2017, veröffentlicht.

■ Samstag, 3. März 2018

Tageswanderung auf dem Jahrhundertweg bei Monschau

mit Peter Fischer



Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz Sude-

Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.

Teilnehmerkosten: 14,00 €

Verbindliche Anmeldungen: bis zum 23. Februar 2018 nur innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233/201436 oder per E-Mail an gfh@hkv-huerth.de

„Zu seinem 100. Geburtstag schenkte der Eifelverein aus Monschau allen Wanderfreunden den „Jahrhundertweg“ – dieses Geschenk ist mehr als gelungen, der Wanderweg verdient mindestens das Prädikat Premium.“

Die Wanderstrecke ist ca. 15 km lang. Eventuell ist eine Abkürzung auf ca. 8,5 km möglich.

Wir starten in Monschau. Der Weg hat einige Steigungen, aber wir werden mit einer schönen Landschaft belohnt. Unterwegs kommen wir an einer Milchtankstelle vorbei (bei Bedarf leeren Behälter mitnehmen).

Wir machen natürlich die eine oder andere Rast. Bitte ausreichend Verpflegung mitnehmen. Evtl. Wanderstöcke sind ratsam. Als Abschluss ist eine Einkehr in ein Monschauer Café geplant; alternativ kann auch ein Besuch der Glasbläserei als Ausklang genutzt werden.

Am 3.3. wollen wir unser Wanderprogramm mit dem Jahrhundertweg beginnen.

Die Rückfahrt ist für 17.00 Uhr geplant.

Am 31. Dezember 2017, nur wenige Tage nach seinem 93. Geburtstag, verstarb unser Ehrenmitglied Hans Desery. Er war über Jahrzehnte als Mitglied im geschäftsführenden Vorstand als Schatzmeister tätig und prägte im Stillen mit seiner unermüdlichen Arbeit maßgeblich das vielfältige Vereinsleben.

In seiner ruhigen und bedächtigen Art führte er in vorbildlicher Weise die Vereinskasse. Auch nach Ausscheiden aus der weitreichenden ehrenamtlichen Arbeit im Vorstand blieb er mit seiner humorvollen und liebenswerten Art dem Verein treu. Wann immer es ihm seine Zeit zuließ, besuchte er mit großer Freude gemeinsam mit seiner Frau Liesel die Vereinsveranstaltungen.

In seiner Gegenwart war Harmonie.

Wir werden Hans Desery in unserer Runde vermissen und ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Dr. Margot Denfeld MSc



■ **Sonntag, 4. März 2018**

Tag der Archive

mit Michael Cöln

14.00 - 18.00 Uhr

Veranstalter: Stadtarchiv Hürth

Eintritt: frei

Alle zwei Jahre findet bundesweit der Tag der Archive statt. Viele hundert Archive unterschiedlichster Archivsparten

öffnen an den Aktionstagen für die Bürgerinnen und Bürger ihre Türen und präsentieren sich der Öffentlichkeit als moderne Dienstleister.

Das diesjährige Thema ist „Demokratie und Bürgerrechte“.

Das Hürther Stadtarchiv zeigt bekannte und unbekanntes sowie kuriose Archivalien aus seinen Beständen zum Thema vor. Daneben werden die unterschiedlichen Arbeitsfelder des Hürther Stadtarchivs vorgestellt und Führungen durch den sonst nur den Archivaren zugänglichen Magazinbereich angeboten.

In eigener Sache:

Liebe Mitglieder,

leider kommt es in letzter Zeit vermehrt vor, dass sich Mitglieder zu Veranstaltungen anmelden, dann aber kurzfristig wieder abmelden. Durch die-

ses Verhalten wird anderen Mitgliedern bedauerlicherweise die Möglichkeit der Teilnahme genommen.

Ferner sind die Kosten für die Busse für 2018 erheblich gestiegen.

Aus diesem Grunde und aus Fairness den anderen Mitgliedern gegenüber,

müssen wir ab 2018 bei Nichtteilnahme auf Zahlung der Teilnehmerkosten bestehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Der Vorstand

„Der Mond geht nun nicht mehr auf!“

Mit großer Betrübnis haben die Wandersleute im Heimat- und Kulturverein Hürth e.V. insbesondere die „Fan-Gemeinde“ der traditionellen Ahrwanderung den Tod vom „Straußenwirt Erwin Pauly“ aufgenommen. Über 28 Jahre hat er die „Hürther Lück“ wie er uns nannte, mit seiner Familie vortrefflich bewirtet und versorgt. In all' den Jahren hinweg hatten sich viele private Freundschaften entwickelt. Voller Stolz zeigte er immer auf das Wappen von Hürth im Gastraum wenn sich „Hürther“ zu erkennen gaben. Als Wanderfreund Arno

Kuhl noch seine Gitarre erklingen ließ, sangen wir nach geschaffter Wanderung als erstes das Lieblingslied von Erwin, den „Nobersch Pitter“ und dann kurz vor der Heimfahrt: „Der Mond ist aufgegangen“. Erwin ließ dann eine beleuchtete Fackel mit Mondgesicht auf Drähten, die von Wand zu Wand gespannt waren, hin und her fahren. Zuvor wurden alle Rollläden und Lichtquellen dichtgemacht. Wir hatten auf jeden Fall immer mächtig Spaß gehabt. Unser „Dernauer Urgestein Erwin“ verstarb 76jährig am 2. Dezember 2017. Er wird uns sehr fehlen. Wir trauern mit seiner Familie.

Karin Zander

Berichte

Adventfeier am 8.12.2017

Erfreulicherweise nahmen auch in diesem Jahr wieder 130 Mitglieder die Gelegenheit wahr, gemeinsam einen schö-

nen Abend miteinander zu verbringen. Bei einem leckeren Tröpfchen und süßem Weihnachtsgebäck kam es zu vielen netten Gesprächen untereinander. Das Programm bot für jeden Gast etwas. Harfenklänge aus der Musikschule „Auftakt“ schafften eine besinnliche Stimmung. Herr Bartsch, Pastoralreferent und Mentor der katholischen Theologiestudenten in Köln, hielt einen interessanten Vortrag zur Gestalt Mariens, passend in die Vorweihnachtszeit. Frau Wilmer gab auf „Kölsch Platt“ eine lustige Weihnachtsgeschichte zum Besten. Frau Schäffer und Frau Bolender trugen jeweils ebenfalls Lustiges zur Weihnachtszeit vor.

Zum Schluss des offiziellen Programms sangen alle Mitglieder ge-



meinsam mit Paul Breuer mit Klavierbegleitung Weihnachtslieder.

Nach dem offiziellen Teil des Abends wurde noch gemütlich beisammen gesessen bevor alle zufrieden nach Hause gingen.

Text: Roswitha Wilmer

Fotos: Heinz Wöllert



Fahrt nach Waldbreitbach am 14.12.2017

Bei Regen und starkem Wind fuhren 46 HKV-Mitglieder in den Westerwald und kamen bei HKV-Wetter an, denn es war trocken, es gab keinen Wind und kurz vor Einbruch der Dunkelheit schien sogar noch einmal die Sonne.

Zuerst besuchten wir das Kloster der Waldbreitbacher Franziskanerinnen, deren Gründerin Rosa Flesch ist. Wir stärkten uns alle im Klostercafé mit sehr leckerem Kuchen und Kaffee. Danach gab es die Möglichkeit, die ausführliche Ausstellung zum Leben und Wirken der Rosa Flesch zu besuchen. Die sehr schöne Klosterkirche lud zum Verweilen ein, und am Ende konnte man im Klosterladen einen ausführlichen Einkaufsbummel tätigen.

Danach ging es nach Waldbreitbach, wo wir bereits von 2 Stadtführern erwartet wurden, um uns die Sehenswürdigkeiten zu zeigen. Waldbreitbach ist ein Weihnachtsdorf. In fast allen Geschäften konnten wir Krippen in diversen Ausführungen anschauen. Die Ölmühle, die Dorfschmiede, das Kaffeehäuschen und die sehr hübsche kleine Antonius-Kapelle sind ebenfalls sehr sehenswert. Auf der Wied schwamm

ein riesiger Adventskranz mit einem Durchmesser von 8 m. Etwas weiter überquerte die heilige Familie den Fluss.

Die größte Attraktion ist jedoch die Wurzelkrippe in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt. Sie besteht aus 1000 selbst gesammelten Baumwurzeln. In mühevoller Kleinarbeit wird die Krippe von 10 Ehrenamtlern innerhalb von 3 Wochen auf einer Fläche von 70 qm aufgebaut. Sie besteht aus 42 Figuren und 85 Tieren und erreicht eine Höhe von 4 m.



Eine 8 m hohe Stahlpyramide, getreu nach Plänen aus dem Erzgebirge, steht unterhalb der Kirche. Dort befindet sich auch noch einmal eine sehr schöne Naturkrippe.

Die Führung endete an der „Nassens Mühle“, direkt am Ufer der Wied. Von dort sahen wir auf dem gegenüberliegenden Berg den Stern von Bethlehem erstrahlen. Er besteht aus 3500 Glühbirnen und hat einen Durchmesser von 60 m.

Ein gutes Abendessen in der „Nassens Mühle“ rundete den schönen Tag ab.

Zufrieden und voll schöner Eindrücke kamen wir um 21.00 Uhr wieder in Hürth an.

Bericht: Roswitha Wilmer

Fotos: Alois Wilmer

Vortrag über Tibet von Herrn Prof. Dr. Willems am 10.01.18

Vor 61 interessierten Zuhörern nahm uns Herr Prof. Dr. Willems auf eine Reise durch Tibet mit, ein Land auf dem Dach der Welt. Anhand vieler schöner Fotos zeigte er uns ein Land, reich an Bodenschätzen, Bergen, Hochebenen und Wasser. Der höchste Berg der Welt, der Mount Everest, erhebt sich über Tibet. Auch finden wir in Tibet den größten Stausee der Welt. Er ist heilig und darf von keinem Menschen genutzt werden, sei es durch Schifffahrt oder Fischfang. Die Tibeter selbst sind sehr friedlich, genügsam und sehr gläubig. Sie züchten die berühmten Yaks, eine Rinderart. Aus der Milch dieser Yaks wird Butter gewonnen, die als Teebutter und auch zur Kerzenherstellung verwendet wird. Den Dung der Tiere nimmt man zum Heizen. Der Anbau von Gerste wird ebenfalls in großem Umfang betrieben. Die tiefe Gläubigkeit der Tibeter erkennt man auch an den

vielen bunten Gebetsfahnen, die selbst im entferntesten Winkel des Landes zu finden sind und zur Kommunikation mit den Göttern dienen. Viele Klöster stehen in Tibet. Den Reichtum an Bodenschätzen erkennt man u.a. daran, dass deren Dächer aus purem Gold sind und teilweise auch die Statuen und Gebetsmühlen in den Klöstern.

China ist sehr an Tibet interessiert und forciert Mischehen, um den Bestand der chinesischen Bevölkerung in diesem Land durchzusetzen. Das ist bereits in großem Umfang geschehen. Ebenso bereichert sich China an den Bodenschätzen.

Herr Prof. Dr. Willems brachte uns in sehr anschaulichen Worten dieses so ferne Land näher und zog damit die Zuschauer in seinen Bann.

Bericht: Roswitha Wilmer

Im Jahr 2017 begrüßten wir folgende neue Mitglieder und heißen sie herzlich willkommen:

Frau Brigitte Adolf
 Frau Gudrun Baer
 Frau Dagmar Bathke
 Frau Maria Bauens
 Herrn Heinrich Bauens
 Frau Maria Becker
 Frau Monika Bremkamp
 Herrn Jürgen Constien
 Frau Renate Cremer
 Herrn Helmut Cremer
 Herrn Andreas Derksen
 Frau Ella Derksen
 Kind Esther Derksen
 Frau Gabriele Drechsel
 Herrn Karl-Heinz Drzensky
 Frau Anita Drzensky
 Herrn Klaus Eßer
 Frau Helma Faßbender
 Herrn Werner Faßbender

Frau Heidi Gebel
 Frau Helga Guschel
 Frau Inge Karaus
 Herrn Georg Kulik
 Herrn Manfred Pfeil
 Frau Renate Pfeil-Bahlo
 Frau Claudia Pruß
 Herrn Hans Bernd Pruß
 Herrn Helmut Reinold
 Frau Erika Rostek
 Frau Margret Schaaf
 Herrn Otto Schaaf
 Herrn Arnulf Schnurbusch
 Frau Barbara Schumacher
 Herrn Manfred Schumacher
 Frau Ute Selbst
 Herrn Rüdiger Seydel
 Frau Irene Tewes
 Herrn Rolf Tewes

Frau Dominique Trier
 Herrn Thomas Trier
 Frau Hannah Trier
 Herrn Stefan Trier
 Frau Marlene Undorf
 Frau Helga Wadler
 Herrn Thomas Wagner
 Frau Birgit Wagner
 Kind Jakob Wagner
 Kind Severin Wagner
 Kind Lorenz Wagner
 Frau Margarete Weigand
 Frau Cilly Wennighof
 Frau Elisabeth Wilden
 Frau Anne Willems
 Herrn Winfried Willems
 Frau Bärbel Winterberg
 Frau Rosemarie Wintz
 Herrn Edmund Wintz

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Frau Hedwig Steppan † 15.11.2016
 Herrn Dieter Mellen † 29.01.2017
 Herrn Willy Schulz † 18.02.2017
 Herrn Theodor Mager † 24.06.2017

Frau Marlene Zepp † 23.10.2017
 Herrn Heinz J. Hecking † 13.07.2017
 Herrn Richard Welter † 29.11.2017
 Herrn Karl Schlößer † 04.12.2017

Herrn Ludwig Weber † 30.12.2017
 Herrn Hans Desery † 31.12.2017

Der besondere Film

Eine Initiative des HKV-Heimat- und Kulturverein Hürth
in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem



Dienstag, 06. Februar 2018



Beginn: 20.00 Uhr

Körper und Seele

Ein Schlachthaus in Budapest: Mária (Alexandra Borbély) ist neu hier – und als Qualitätskontrollleurin wird sie nicht sonderlich nett empfangen, zumal sie autistisch ist und sich deswegen besonders stark daran hält, was in ihrem Handbuch steht. Fast alle Kollegen meiden Mária, aber immerhin mit dem Finanzchef Endre (Géza Morcsányi), der halbseitig gelähmt ist, versteht sie sich. Die beiden bauen ein besonderes Verhältnis zueinander auf. Nach einem Diebstahl werden alle Angestellten des Schlachthauses zu einem psychologischen Test verpflichtet. Das Ergebnis: Wie es aussieht, haben die zwei Kollegen jede Nacht beide denselben Traum. Sie träumen, dass sie Hirsche sind, die einander in einem verschneiten Wald treffen ...

Veranstaltungsprogramm im Kunstsalon der Gelben Villa in der Nussallee 27, Hürth-Kendenich

Freitag, den 23. Februar 2018, 20.00 Uhr

Kammermusikabend

Kammermusik für Klavier, Violoncello & Oboe mit Lara Klun, Nika Brnic, Ziva Lostrek

Programm

Robert Schumann: Kinderszenen op.15 ∞ Clara Schumann: Drei Romanzen für Klavier und Oboe ∞ Pause ∞ Clara Schumann: Klavierkonzert in a-moll, 2. Satz ∞ Clara Schumann: Klaviertrio in g-moll

Samstag, den 24. Februar 2018, 20.00 Uhr

Zwei Engländer in Deutschland

Musik für Klavier zu vier Händen gespielt von Conrad Wilkinson und Michael Allan

Programm

Händel: Einzug der Königin von Saba ∞ Mozart: Sonate D-Dur KV381 ∞ Schubert: Fantasie in f-Moll ∞ Brahms: Ungarische Tänze ∞ Wagner: Vorspiel zu Die Meistersinger von Nürnberg

Eintritt: frei, Spenden erwünscht, Platzreservierungen: unter 02233-9941922 (AB) Kein Rückruf!

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Ingenerf-Huber
Vorsitzende

Alois Wilmer
Geschäftsführer

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr

Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle – Postfach 1223, 50329 Hürth | Tel: 02233-201436, gf@hkv-huerth.de, www.hkv-huerth.de | Vorsitzende: Elisabeth Ingenerf-Huber, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche | Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 BIC: COKSDE33XXX | Raiffeisenbank IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10 BIC: GENODED1FHH